

Promotionsprogramm *Germanistik zwischen A und Z*

Germanistik ist die wissenschaftliche Erschließung deutscher Sprache und Literatur von den Anfängen bis zur Gegenwart. Sprache und Literatur werden dabei nicht nur als Text-Gegenstände, sondern auch als kulturelle Praxen aufgefasst. Diesem breiten Spektrum entsprechend ruht die Augsburger Germanistik integrativ auf den Säulen:

- Neuere Deutsche Literaturwissenschaft
- Deutsche Sprache und Literatur des Mittelalters
- Deutsche Sprachwissenschaft
- Didaktik der deutschen Sprache und Literatur
-

Dazu kommen – spezifisch für den internationalen und regionalen Aspekt des Augsburger Ansatzes – zwei weitere integrale Bestandteile:

- Vergleichende Literaturwissenschaft
- Deutsche Sprache und Literatur in Bayern

Die teilnehmenden Wissenschaftler sind:

Prof. Dr. Bettina Bannasch
Prof. Dr. Günter Butzer
Prof. Dr. Stephan Elspaß
Prof. Dr. Joachim Hamm
Prof. Dr. Freimut Löser
Prof. Dr. Klaus Maiwald
PD Dr. Bernadette Malinowski
Prof. Dr. Mathias Mayer
Prof. Dr. Marion Schmaus
PD Dr. Jörg Wesche

Promotionen sind zu Forschungsfragen innerhalb eines germanistischen Teilfaches möglich. Das Promotionsprogramm sieht jedoch ausdrücklich auch teilfachübergreifende Erkenntnisinteressen vor und lädt Promovenden ein, die eine Arbeit beispielsweise in Grenzbereichen zwischen Mittelalter und Neuzeit, zwischen Literatur- und Sprachwissenschaft, zwischen Sprache/Literatur und Prozessen ihrer Vermittlung anstreben.

Nach der Zulassung zum Programm wird die jeweilige Betreuergruppe das Exposé der Arbeit unter den Gesichtspunkten des Gesamtprogrammes im Blick auf die theoretisch-methodische Ausarbeitung und zeitliche Anlage des Dissertationsvorhabens begutachten. Hieran werden mindestens zwei Professoren des Programms teilneh-

men. Am Ende der Einstiegs- und der Vertiefungsstufe werden die Statusberichte der Promovenden über den Fortgang der Arbeit durch eine schriftliche Kommentierung der jeweiligen Betreuergruppe begleitet. Die Statusberichte und Kommentierungen werden der Sprechergruppe der Graduiertenschule zur Kenntnis weitergeleitet.

Das dreijährige Promotionsprogramm, das auf Antrag auch in kürzerer Zeit absolviert werden kann, gliedert sich in drei Stufen:

1. Die Einstiegsstufe

Die Vorlage eines Exposés zur Dissertation mit Zeitplan im Umfang von ca. 6-8 Seiten wird über die „Machbarkeit“ der Arbeit entscheiden. Die Betreuergruppe bietet jeweils fachwissenschaftliche Kolloquien und weitere Angebote aus dem Promotionsprogramm für die einzelnen Promovenden an. Diese weiteren Angebote bestehen aus speziellen Kursen, die jeweils als Bestandteil des Promotionsprogrammes gekennzeichnet sind. Es soll insbesondere auch die Tagungsteilnahme ermöglicht werden – dies auch schon während der Einstiegsphase. Der schriftliche Statusbericht zum Stand der Forschung am Ende der Einstiegsphase wird wiederum von mindestens zwei Mitgliedern der Betreuergruppe begutachtet.

2. Die Vertiefungsstufe

Diese wird einen schriftlichen Statusbericht zum Stand der Arbeit am Ende der Vertiefungsphase anzielen. Auch hier wird ein fachwissenschaftliches Kolloquium besucht. Es werden zwei weitere Angebote aus dem Promotionsprogramm angenommen. Möglichkeiten dazu bietet auch die Teilnahme an der Lehre im BA-Bereich, die hier besonders die Thematik der Dissertation im Rahmen einer Übung mit geringer Teilnehmerzahl vermitteln soll. Dazu gehört auch die aktive Tagungsteilnahme bzw. die Mitarbeit an forschungsnahen Kursen, die ebenfalls als solche ausgewiesen sind.

3. Abschlussstufe

Die dritte Stufe führt dann zur Niederschrift der Dissertation und zum fachwissenschaftlichen Kolloquium; hier nimmt der Promovend noch eines der Angebote aus dem ausgewählten Promotionsprogramm wahr.

Das Promotionsprogramm sieht insgesamt auch die begleitende eigenständige Forschung in Archiven, Bibliotheken und Forschungseinrichtungen vor. Dazu gehört auch die Zusammenarbeit mit auswärtigen Forscherinnen und Forschern.

130 ECTS-Punkte sind für die Dissertation vorgesehen, 50 ECTS-Punkte für die Angebote des Promotionsprogramms.